

Die jährliche Zusammenkunft der Synode

Murten / Einmal jährlich lädt der Synodalrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg zum Apéro ein. Bei dieser Gelegenheit werden Beziehungen gepflegt, Neuankömmlinge begrüsst und wie jüngst, ein Pfarrer in den Kirchendienst aufgenommen.

Bei strahlendem Wetter und im üppig blühenden Garten der Geschäftsstelle in Murten begrüsst Synodalratspräsident Daniel de Roche die Gäste zum kantonalkirchlichen Apéro. Und er weihte auch gleich die Neuankömmlinge über die Tradition dieser jährlichen Zusammenkunft ein: «Der Apéro findet immer am Johannistag, zwei Tage nach der Murtenschlacht statt». Oder anders gesagt, sechs Monate nach und sechs Monate vor Weihnachten. Heute, am 24. Juni 2010, sei man nicht nur zusammengekommen, um Beziehungen zu pflegen und Kontakte zu knüpfen, sondern auch um Pfarrer Martin Burkhard aus der Kirchgemeinde Freiburg in den Kirchendienst auf-



Feierliche Aufnahme in den Kirchendienst: Pfarrer Martin Burkhard (re) und Pierre-Philippe Blaser, Pfarrer der Kirchgemeinde Môtier-Vully.

zunehmen, informierte Pfarrer de Roche.

Begrüssung und Verabschiedung

Bei dieser Gelegenheit hiess der Synodalratspräsident auch die Neuankömmlinge willkommen. Im See-

bezirk sind dies: Pfarrer Christian Riniker, Kirchgemeinde Murten, und Pfarrerin Susanna Leuenberger, Kirchgemeinde Cordast. Für den deutschsprachigen Teil des Kantons tritt am 1. August Martin-Christian Thöni sein Amt als Behindertenseel-

sorger an. Im Weiteren verabschiedete er den Präsidenten des Kirchlichen Gerichtes, Adrian Urwyler aus Muntelier.

Mitgliederzahlen wachsen

«Wir haben ein intensives, arbeitsreiches Jahr hinter uns», blickte Daniel de Roche zurück. Und in die Zukunft schauend, «die Früchte beginnen langsam zu reifen». Er denke dabei an die teilrevidierte Kirchenverfassung und Kirchenordnung, die in die Vernehmlassung geschickt wurde. Der mit der Vorbereitung beauftragten synodalen Kommission hätten auch einige Mitglieder aus dem Seebezirk angehört, hielt de Roche fest. Anfangs 2011 wird die Verordnung und Vernehmlassung von der Synode verabschiedet. Mit Freude erfülle ihn übrigens die Tatsache, dass die Mitgliederzahl seit seiner Amtsetzung vor 27 Jahren auf das Doppelte gewachsen sei, von damals rund 20000 auf 40000 Personen. «Wir werden versuchen, mit dieser Zunahme vernünftig und haushälterisch umzugehen», versprach er den Anwesenden. mkc